

KERRY BLUE TERRIER

ÜBERSETZUNG : Frau E. Peper.

URSPRUNG : Irland.

DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN ORIGINAL- STANDARDDES : 19.04.2005.

VERWENDUNG : Wird bei der schweren Aufgabe eingesetzt, Otter im tiefen Wasser anzugreifen, sich unterirdisch mit Dachsen auseinanderzusetzen und Raubzög zu jagen. Er ist ein guter Wachhund und treuer Begleiter.

KLASSIFIKATION FCI : Gruppe 3 Terrier.
Sektion 1 Hochläufige Terrier.
Ohne Arbeitsprüfung.

KURZER GESCHICHTLICHER ABRISS : Wie von allen anderen irischen Terrierrassen, so wird auch vom Kerry Blue Terrier vermutet, daß er schon seit Jahrhunderten in diesem Land vorkommt; man findet jedoch bis zum 20. Jahrhundert aufgrund seiner ursprünglichen Verwendung als Rattenfänger und als vielseitig eingesetzter Bauernhund, wenn überhaupt, nur wenig Hinweise auf die Rasse.

Die vermutlich erste schriftliche Erwähnung des Kerry Blue stammt aus dem Jahr 1847 : Der Autor beschreibt einen bläulich, schieferfarbenen Hund mit dunkleren Flecken und oft mit Loh an den Läufen und um den Fang. Man nahm an, daß dieser schwärzlichblaue irische Terrier überwiegend in Kerry verbreitet war, war er aber genauso in anderen Grafschaften zu finden. Der Blaue Terrier erschien erstmalig im Jahre 1913 im Ausstellungsring und im Jahre 1920 gründete sich der « Dublin Blue Terrier Club ». Der Kerry Blue wurde als eine Art Maskottchen der irischen Patrioten sehr schnell derart beliebt, daß sich vorübergehend sogar 4 Klubs seiner annahmen, die zwischen 1922 und 1924 nicht weniger als 6 Ausstellungen und 6 Arbeitsprüfungen veranstalteten.

Ab 1928 wurde dieser beeindruckende, ausgewogene Terrier mit seinem herrlichen weichen blauen Haar weltweit immer beliebter und sein Ruf als ausgezeichnete Arbeits- und Begleithund wurde der Einschätzung gerecht, die Rasse sei "nahezu vollkommen".

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD : Der typische Kerry Blue Terrier sollte stattlich, gut gebaut und ausgewogen im Erscheinungsbild sein; er sollte einen gut entwickelten, muskulösen Körper haben, der deutlich erkennbar die typischen Merkmale eines Terriers aufweist.

VERHALTEN / CHARAKTER (WESEN) : Durch und durch ein Terrier. Das alles entscheidende Merkmal, der Ausdruck, muß durchdringend und wachsam sein.

KOPF : Reichlich behaart. Rüden sollen einen kräftigeren Kopf haben und stärker bemuskelt sein als die Hündinnen.

OBERKOPF

Schädel : Kräftig und ausgewogen.

Stop : Gering.

GESICHTSSCHÄDEL :

Nasenschwamm : Schwarz, Nasenlöcher groß und weit.

Fang : Das Vorgesicht sollte mittellang sein.

Zähne : groß, gleichmäßig und weiß, Scherengebiss, Zangengebiss annehmbar.

Kiefer : Kiefer stark und muskulös mit der Fähigkeit, jederzeit zupacken zu können.

Maul: Zahnfleisch und Gaumen dunkel pigmentiert.

Augen : Dunkel oder dunkelhaselnußbraun, mittelgroß und gut eingesetzt, durchdringend im Ausdruck.

Ohren : Dünn und nicht groß, nach vorne fallend oder nach vorne gerichtet dicht an den Seiten des Kopfes getragen, sodaß der durchdringende scharfe Terrierausdruck noch stärker betont wird.

HALS : von passenden Proportionen, mit gutem Schulteraufsatz, mäßig lang.

KÖRPER

Rücken : Mittellang, eben.

Lendenpartie : Von mäßiger Länge.

Brust : Tief, mäßig breit, gut gewölbte Rippen.

RUTE : Dünn, gut angesetzt, aufrecht und fröhlich getragen.

GLIEDMASSEN

VORDERHAND : Vorderläufe, von vorn gesehen, gerade, mit guten Knochen.

Schultern : Klar umrissen, schräg und gut anliegend.

HINTERHAND : Die Hinterläufe stehen gut unter dem Körper.

Oberschenkel : Gut entwickelt, muskulös.

Sprungelenk : Kräftig.

PFOTEN : Kompakt, Ballen kräftig und rund, Krallen schwarz.

GANGART / BEWEGUNG : Gut koordiniert und parallel, raumgreifend in der Vorderhand, mit kraftvollem Schub aus der Hinterhand. In der Bewegung sollte die Rückenlinie gerade bleiben, Kopf und Rute sollten hoch getragen werden.

HAARKLEID

HAAR : Weich, üppig und wellig.

FARBE : Blau in jeder Schattierung, mit oder ohne schwarzen Abzeichen. Schwarz ist nur bis zum Alter von 18 Monaten zulässig, gleiches gilt für einen lohfarbenen Anflug.

GRÖSSE UND GEWICHT :

Widerristhöhe : Für Rüden 45,5 bis 49,5 cm,

für Hündinnen 44,5 bis 48 cm,

Gewicht : Für Rüden 15 bis 18 kg,

für Hündinnen entsprechend weniger.

FEHLER : Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte.

- Vorbiss, Rückbiss.
- Fleischfarbenes Zahnfleisch.
- Gelbe oder helle Augen.
- Rücken gewölbt oder eingesunken.
- Schmale Brust.
- Abstehende Ellenbogen.
- Weisse oder elfenbeinfarbige Krallen.
- Wolfskrallen an den Hinterläufen, oder Anzeichen dafür, daß diese entfernt wurden.
- Enge, kuhhessige oder stelzige Aktion der Hinterhand.
- Hunde, denen im Ring Kopf oder Rute hochgehalten werden müssen, sollten bestraft werden.
- Hartes, drahtiges oder borstiges Haar.
- Jede andere Farbe als Blau, jedoch mit den erwähnten zugelassenen Ausnahmen.

Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.

N.B. : Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.